

EIN JUNGES MÄDCHEN (2.KÖN.5,2) – FÜR DIE JUGEND –

Ein Mädchen wurde im Krieg gefangen genommen und von ihrem Zuhause und Freundinnen weggeführt. Vielleicht sagst du „So etwas Schlimmes!“ Und es ist traurig, ja vielleicht trauriger als du begreifst, dass Menschen willig sind, andere zu töten oder zu verletzen und den Herzen anderer tiefes Leid zuzufügen. Aber die **Wurzel** all dieser Not befindet sich tief unten in **jedem** Herzen, inklusive deinem eigenen: Es ist die Sünde. Kriege sind nur *eine* Frucht des Baumes, denn dieser Baum hat viele Zweige. Und nicht nur erwachsene Menschen, sondern auch Kinder **sündigen** – und „der Lohn der Sünde ist Tod“ (Röm.6,23).

Das Mädchen war weit weg in ein anderes Land gebracht worden, aber ich bin froh dir zu erzählen, dass es nicht unfreundlich behandelt worden war. Viele wurden schon zu Sklaven gemacht und haben dann vieles erleiden müssen. Wie dankbar solltest du also für dein Zuhause und für all die Liebe sein, die dir deine Eltern entgegengebracht haben! Ich habe Jungen und Mädchen gesehen, die undankbar waren. Einige scheinen zu denken, dass „das Zuhause“ nur ein Ort ist, wo sie Nahrung, Kleidung und Zuflucht bekommen: Sie sind so selbstsüchtig, dass sie nie liebevolle Rücksicht denen zurück geben, die sie lieben. Sie betrüben das Herz ihrer lieben Eltern und sind darüber ganz unbekümmert. Ich hoffe, dass viele, die diese Zeilen lesen, nicht so sind. Jeder Junge und jedes Mädchen sollte Gott gegenüber dankbar sein für sein „Zuhause“.

Ich frage mich: Wenn Schwierigkeiten kommen würden, was würdest du tun? Wenn du so grausam von allen deinen Lieben weggenommen werden würdest, würdest du dich dann aufregen und Wut gegen diejenigen haben, die so lieblos waren? Das Mädchen hat scheinbar gewusst, an wen sie sich in ihrer Not wenden musste. Sie dachte viel über die Macht Gottes nach – schließlich ist Ihn von Herzen zu kennen der einzig wahre Trost – und so hatte sie eine wahre Bessorgnis für *andere*. Ein Junge oder ein Mädchen sagt viel-

leicht „Ich bin noch klein, was kann ich überhaupt tun?“ O, die Liebe findet einen Weg, um ein Segen für andere zu sein – und es ist wunderbar, wie dieses kleine Mädchen das Mittel dazu war, dass ihr Dienstherr von seinem Aussatz geheilt wurde. Und diese Heilung war ein Bild oder ein Vorbild von **Errettung**. Es ist noch viel kostbarer, wenn wir jemanden zu dem HERRN Jesus Christus bringen können. Aber zuerst müssen *wir selbst* Ihn wahrhaft kennen. Und dieser Gedanke darf uns jetzt alle daran erinnern, dass es eine schlimmere Sklaverei gibt als die eines israelitischen Mädchens im Land Syrien: Die schlimmste Sklaverei ist die Sünde – und die einzige Befreiung ist durch den Tod des HERRN Jesus. Wenn wir im Glauben zu Ihm kommen, dann gibt es echte „Freiheit den Gefangenen“ (Jes.61,1): Satan bleibt nicht länger der Beherrscher des Sünders. Hast du schon diese Erfahrung gehabt? Hast du auf den HERRN Jesus vertraut, um errettet zu werden? Wenn noch nicht, was hindert dich daran? Du brauchst Ihn, nicht wahr? Wir alle brauchen Ihn **sehr**, und wir brauchen Ihn **heute**.

Aber nun zurück zu unserer Geschichte. Das kleine Mädchen war nicht wütend auf die, die sie gefangen genommen hatten, stattdessen wünschte sie Gottes Segen für sie. Ihr Glaube an Gott war sehr einfältig. Keine Aussätzigen waren in Israel zu dieser Zeit geheilt worden (Luk.4,27), aber sie war sich völlig sicher, dass – wenn Naaman, ihr Herr, zu Gottes Prophet gehen – er geheilt werden würde. Und so sagte sie zu ihrer Herrin: „Ach, wäre doch mein Herr vor dem Propheten, der zu Samaria wohnt! Dann würde er ihn von seinem Aussatz heilen“ (2.Kön.5,3). War dieses nicht ein ganz uneigennütziger Gedanke? Viele würden eher gesagt haben „Er verdient es, Aussatz zu haben!“ oder „Ach, wäre doch **ICH** wieder in Samaria!“

Aussatz ist ein furchtbares Bild der Sünde: Er frisst allmählich den Körper auf. O, Jungs und Mädchen, ihr habt keine Vorstellung, wie ekelhaft und gefährlich die Sünde wirklich ist! Aber Elisa (dessen Name „**Gott ist Erreter**“ bedeutet)

ist ein Vorbild des barmherzigen Erretters, welcher Gott war und Mensch wurde; und das siebenmalige Waschen im Jordan erinnert uns daran, dass der Herr Jesus unter die Wellen des Gerichts ging (Ps.69,2), damit Sünder in Ihn glaubend vertrauen und errettet werden – und dann mit einem neuen Leben so wandeln, um Ihm zu gefallen. Kannst du sagen „Christus ist **mein** Erretter“ oder musst du sagen „Ich weiß es nicht“?

Wenn du zu denen gehörst, die errettet sind, dann wirst auch du danach verlangen, dass auch andere errettet werden möchten. Es war nicht viel, was das Mädchen tat, aber ihre schlichten Worte wurden von denen nicht vergessen, die sie hörten. Auch Gott hat sie niemals vergessen und die Geschichte der Heilung Naamans hat schon oft geholfen, das Evangelium zu predigen. Zur Errettung von Naaman gebrauchte Gott ein „junges Mädchen“ – ich muss sie auf diese Weise beschreiben, denn ich kenne ihren Namen nicht! Aber das macht nichts, vorausgesetzt, dass unsere Namen in dem Lebensbuch des Lammes sind und dass ER sagt: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“ (Jes.43,1).

Mir gefällt auch der Gedanke, dass sie der Ehefrau Naamans **DIENTE**. In der hebräischen Sprache heißt es wörtlich: „Sie war zum Angesicht von Naamans Frau“. Wir denken dabei an Psalm 123,2 und an die Art und Weise, wie Gottes Volk – sogar errettete Kinder – Ihm *dienen* können, mit dem Auge des Glaubens auf Ihn gerichtet. ER sagt: „Mein Auge auf dich richtend, will ich dir raten“ (Ps.32,8.9). Wenn wir durch das kostbare Blut von Christus errettet sind, dann schauen wir in Allem mit Wonne auf Ihn und Sein Wort. Ein echter Christ hat solch ein verändertes Leben! So will ich dich noch einmal fragen: Hast du dieses Leben? Wenn du nicht mit wahren Herzen „Ja“ sagen kannst, bin ich dankbar, dir immer noch sagen zu können: Gottes Errettung ist kostenfrei für Jungen und Mädchen, die ihre Sünden als eine Last empfinden, diese Sünden hassen und nach Seiner Befreiung verlangen – gerade jetzt und heute.

EIN JUNGES MÄDCHEN – VERSCHLEPPT IN DIE FERN.
DOCH SIE SUCHTE SEGEN – FÜR IHREN HERRN.
SIE GLAUBTE GOTT – WIE AUCH JOSEPH TAT,
UND GAB IHREM HERRN – EINEN GÖTTLICHEN RAT.

IHR DIENSTHERR WAR AUSSÄTZIG – UNHEILBAR KRANK.
EIN SYRISCHER FELDHERR – VON HOHEM RANG.
SIE GLAUBTE, DASS GOTT – KEIN DING UNMÖGLICH SEI.
IHR LOHN FÜR DEN GLAUBEN – IHR HERR WURDE FREI!

SIE WAR SICH SICHER – NUR HEILEN KANN GOTT.
DER PROPHET WAR DAS WERKZEUG – DAS MITTEL DAS WORT.
DIESE SCHÖNE GESCHICHTE – WIR HABEN SIE GERN;
JUNGS WIE MÄDCHEN ZU GEBRAUCHEN – EIN WERK DES HERRN.

IHN KENNEN UND LIEBEN – **ZUERST** TUT DIES NOT.
DEN AUSSATZ BEKENNEN – DIE SÜNDE VOR GOTT.
DANN REINIGUNG VON OBEN – WEIL CHRISTUS STARB.
ER HEILT DEN SÜNDER – DAS HEIL ER ERWARB.

DANN WOLLEN WIR AND'RE – FÜHREN ZUM LICHT,
WIE DAS JUNGE MÄDCHEN – IN DIESER GESCHICHTE.
ER HAT MICH ANGENOMMEN – MEINE LAST IST WEG.
ER HAT MICH FREIGEMACHT – ZU DIESEM ZWECK.

BIST DU NOCH **SÜNDER** – DER DAS NICHT SAGEN KANN?
HÖR' **JETZT** GOTTES WORT – DAS ALLEIN DICH RETTEN KANN:
„SUCHT DEN HERRN – WÄHREND ER SICH FINDEN LÄSST!“
DURCH GOTTES GNADE HEIL – UND NICHT DIE PEST.

AN ALLE ERLÖSTEN – DER RUF ERSCHALLT,
OB JUNGS ODER MÄDCHEN – JUNG ODER ALT:
BEKENNT DEN HERRN JESUS – MUTIG UND GERN,
IN WORTEN UND TATEN – ZUR EHRE DES HERRN!

nach P. W. Heward